



Klappentext

Die Sehnsucht dazu zu gehören... Diese Thematik kann in den vielschichtigen und oft mehrdeutigen Bildwelten der Künstlerin Corinne Odermatt erahnt werden. Ihr Schaffen zeigt ein Ausfallen in verschiedenste Bereiche der Gestaltung, in denen High und Low, Trash und Kunst, Leben und Schau ohne Unterscheidung aufeinandertreffen.

Claim

Corinne Odermatts Schaffen zeigt ein Ausfallen in verschiedenste Bereiche der Gestaltung, in denen High und Low, Trash und Kunst, Leben und Schau ohne Unterscheidung aufeinandertreffen. Welcome to Corinneland!

Inhaltsangabe

- Gabriela Christen, Vorwort: Von der Sehnsucht...
- Teil 1: Werkjahr 2022/23
- Texte von Martina Clavadetscher, Claudio Landolt, Jana Bruggmann
- Teil 2: Corinneland 2008 bis 2023
- Texte von André P. Tschan & Colleen Duran, Lilia Glanzmann
- Teil 3: Werkliste

Schlüsselwörter

Tapisserie, Textilkunst, High und Low, schweizer Künstlerin, interdisziplinär, Nidwaldner Museum

Veranstaltungen

- Freitag, 15. Dezember 2023, 18.30 Uhr: Buchvernissage
- Mittwoch, 10. Januar 2024, 18.30 Uhr: Werkgespräch mit Corinne Odermatt und Bettina Staub
- Sonntag, 28. Januar 2024, 14 Uhr: Finissage, Öffentliche Führung

Ausführliche Beschreibung

Das Buch ist Corinne Odermatts erste umfassende Monografie. Sie bildet ihr bisheriges Kunstschaffen sowie ihre aktuelle, gleichnamige Ausstellung im Nidwaldner Museum ab. Die Künstlerin wurde für ihr Schaffen mit dem Werkjahr 2022 der Frey-Näpflin-Stiftung ausgezeichnet. Im Anschluss an das Werkjahr findet im Nidwaldner Museum in Stans eine Ausstellung statt, die von der vorliegenden Publikation begleitet wird. In der Publikation sind neben dem umfangreichen Bildteil fünf Textbeiträge verschiedener Autor:innen enthalten, welche jeweils auf einen Aspekt von Corinne Odermatts Schaffen fokussieren.

Longing to Belong – eine Einladung in imaginäre Welten

Das Dilemma zwischen Sehnsucht und Zugehörigkeit, Imagination und Realität begleitet die Künstlerin Corinne Odermatt in ihrem künstlerischen Schaffen. Sie begegnet dem unauflösbaren Widerspruch, indem sie eigene Welten, Geborgenheitsräume und Narrative erschafft. Mit der raumgreifenden Arbeit «Longing to Belong» im Nidwaldner Museum thematisiert sie die Sehnsucht nach Zugehörigkeit und den gesellschaftlichen Umgang mit Identitätsfragen – auch und gerade in einer konflikthaften, globalisierten Welt. Auf spielerische Weise lädt sie Besucherinnen und Besucher ein, sich mit Herkunft, Gemeinschaft und Identität zu beschäftigen. Das Zentrum der Installation bilden dreizehn Flaggen, die für imaginäre Länder stehen. Erdacht wurden die Länder vom Autor und Musiker Claudio Landolt, mit dem Corinne Odermatt für die Ausstellung und die Publikation eine Zusammenarbeit eingegangen ist. Ausgehend von seinen «Imaginationen» hat Odermatt dazugehörige Flaggen entworfen. Diese wieder-

rum dienten Claudio Landolt als Inspiration für die Komposition von fiktiven Landeshymnen, welche ebenfalls Teil der Installation sind. Die imaginierten Länder beleuchten Themen, die uns alle betreffen. Sie regen an, über den Zufall nachzudenken, in einem bestimmten Land geboren zu sein – ein gutes oder schlechtes Los gezogen zu haben. Sie werfen die Frage auf, was (nationale) Gemeinschaften zusammenhält, und fordern auf, sich über den fortlaufenden Prozess der Verbindungen und Trennungen von Gemeinschaften Gedanken zu machen. Die Reise durch Corinne Odermatts Länder stellt die Imagination ins Zentrum, die Vorstellungskraft als unverzichtbare Grundlage der Weltgestaltung. Für die Publikation wurden die imaginierten Länder und Flaggen in aufwändiger Manier fotografisch inszeniert. Zusammen mit dem Fotografen Carlos Isabel García hat Corinne Odermatt reale Orte und Landschaften aufgesucht, um die fiktiven Flaggen in Szene zu setzen. Entstanden sind fremd und skurril anmutende Bilder, welche in Realität im unmittelbaren Umfeld von Odermatt's Atelier entstanden sind.

Ebenfalls Teil der Ausstellung ist die Videoinstallation «IMAGI NATION» – eine Doppelprojektion eines Video-Sound-Loops. Auf der Vorderseite einer freistehenden Wand ist der tänzelnde Schatten einer Flagge mit der perforierten Aufschrift «IMAGI NATION» zu sehen. Das Wortspiel verweist auf das konstruktive Element im Prozess der Nationalstaatenbildung. Die Autorin Martina Clavadetscher hat für diese Videoarbeit eine utopische Hymne geschrieben, die in einer vermeintlich fremden Sprache ertönt. Die Arbeit bezieht die Schattenseiten ein – das Abgrenzen und Ausschliessen als Preis für die Zugehörigkeit – und betont gleichzeitig die Kraft der Imagination, die Gemeinschaft und Vielfalt erst möglich macht.

Corinneland 2008 – 2023

Im zweiten Teil des Buches ist das bisherige Schaffen der Künstlerin abgebildet: Willkommen in Corinneland! Odermatts künstlerisch-gestalterische Tätigkeiten sind spartenübergreifend und die wechselseitigen Impulse, die sich aus ihrer Arbeitsweise ergeben, sind äusserst produktiv, ihr Portfolio entsprechend vielgestaltig. Es weist unter anderem textile Arbeiten, Performances, die Mitgestaltung von Musikvideos, die Kuratierung von Ausstellungen und interdisziplinären Kunstprojekten sowie Auftragsarbeiten im Bereich der Grafik aus. Trotz der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und medialen Ausdrucksformen bleibt ihre Handschrift stets erkennbar. Auch weist ihr Schaffen thematische Schwerpunkte auf. Wiederkehrend ist die Auseinandersetzung mit kulturgeschichtlichen Referenzen, die die Pop- und Volkskultur sowie Glauben und Wissenschaft umspannen. Kulturelle Themen werden neu beleuchtet, während sich zugleich eine inspirierte Auseinandersetzung mit traditionellem Handwerk feststellen lässt.

Die Werk- und Ausstellungsansichten werden mit zahlreichen Bildern aus Odermatts Fotoarchiv ergänzt, welche einen umfassenden Einblick in ihren Schaffenskosmos eröffnen; Ein Bildfundus welcher über die Jahre auf Reisen oder während Kunstprojekten zusammengetragen wurde. Dieser Fundus dient der Künstlerin immer wieder als Inspirationsquelle für neue Arbeiten. Auch musikalische Impulse nehmen in Schaffensprozessen wiederholt eine zentrale Rolle ein: Eine Playlist listet Songs auf, welche entweder in Werke einfließen oder andersweitig von Bedeutung sind.

Kurzbiografie

Corinne Odermatt (*1985) ist seit ihrer gestalterischen Grundausbildung (Fachklasse Grafik, Luzern) als freischaffende Künstlerin und Gestalterin tätig. Ihre Tätigkeitsfelder sind spartenübergreifend und schliessen neben der bildenden Kunst auch die angewandte Kunst mit ein. Die wechselseitigen Impulse, die sich aus dieser Arbeitsweise ergeben, manifestieren sich in ihrem vielgestaltigen Werk. Es weist unter anderem textile Arbeiten, Performances, das Mitwirken an Musikvideos und Filmen, die Kuratierung von Ausstellungen sowie Auftragsarbeiten im Bereich der Grafik aus. Ihre Arbeiten und Projekte waren in Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen. Während Auslandsaufenthalten arbeitete sie in New York, Berlin, São Paulo, Buenos Aires und in St. Louis, Senegal.

Mehr Infos: www.corinneodermatt.ch

Kurzangaben zur Publikation

Künstlerin: Corinne Odermatt

Titel: Longing to Belong

Texte und Illustrationen: Jana Bruggmann, Martina Clavadetscher, Lilia Glanzmann, Claudio Landolt, André P. Tschan & Colleen Duran, Gabriela Christen

Buchgestaltung: Megi Zumstein und Marco Spoerri

Verlag: edition clandestin, Biel/Bienne

Erscheinungsdatum: 15. Dezember 2023

320 Seiten

Freirückenbroschur mit Klappen

17 × 23cm

Deutsch / Englisch

CHF 45.– / € 45.–

ISBN 978-3-907262-54-2



Cover

Bilder für Presse



Bild 1: My Baby Does The Hanky Panky
© Corinne Odermatt



Bild 3: There is A Crack In Everything
© Corinne Odermatt



Bild 4: BLIND BUTCHER
© Corinne Odermatt / Photo: Ralph Kuehne



Bild 2: ONE DAY WE WILL PART
© Corinne Odermatt



Bild 5: Flagge Arik
© Corinne Odermatt